Bodensee-Informationsdienst (BI)
der Internationalen Bodenseekonferenz (IBK)

Ausgabe 12/2008
Donnerstag, den 05. Juni 2008

IBK tagte in Stein am Rhein

Die Mitglieder des Ständigen Ausschusses der IBK tagten heute (5. Juni) auf Burg Hohenklingen in Stein am Rhein. Zu der Sitzung eingeladen hatte der Staatsschreiber des Kantons Schaffhausen, Dr. Stefan Bilger. An dem Treffen wurde das Leitbild der IBK für den Bodenseeraum zuhanden der Regierungschefs verabschiedet, die sich Ende Juni in Bregenz zu ihrem alljährlichen Strategiegespräch treffen werden. Zudem wurden die Berichte zum Stand der Arbeiten in den sieben Fachkommissionen der IBK zur Kenntnis genommen.

Arbeiten zum Leitbild beendet

Die Arbeiten zum neuen Leitbild der IBK für den Bodenseeraum sind abgeschlossen. Die Projektorganisation, die für die Weiterentwicklung des Leitbildes Anfang 2006 eingesetzt wurde, konnte an der Sitzung in Stein am Rhein dem Ständigen Ausschuss ein gutes und konsensfähiges Leitbild vorlegen, das in mehreren Durchgängen und unter Beteiligung der Kommunen und der Bodensee-Parlamentarierkonferenz seitens der IBK erarbeitet wurde. Ein erster Entwurf wurde an der Konferenz der Regierungschefs im Dezember 2007 für gut befunden und in eine dreimonatige externe Vernehmlassung/Anhörung gegeben. Die Weiterentwicklung des Leibildes stieß bei internationalen und nationalen bzw. regionalen Organisationen und Institutionen im IBK-Raum auf reges Interesse. Über 80 Rückmeldungen sind dazu eingegangen. Die meisten Eingaben ergingen zu den Handlungsfeldern Umwelt, Energie und Natur sowie Verkehr und Raumentwicklung. Grundsätzlich positiv bewertet wurde dabei die generelle Weiterentwicklung des Leitbildes sowie die neue Form mit knappen und prägnanten Formulierungen. Dem Leitbild angehängt ist ein Maßnahmenkatalog, der den Stand der Arbeiten in der IBK widerspiegelt und laufend aktualisiert werden soll. Ende Juni soll das weiterentwickelte Leitbild der IBK für den Bodenseeraum von den Regierungschefs anlässlich ihres Strategiegespräches feierlich verabschiedet werden.

Kleinprojektefonds geplant

Im Grundsatz begrüßt wurde von den Mitgliedern des Ständigen Ausschusses die mögliche Einrichtung eines Kleinprojektefonds der IBK, der im Rahmen des Interreg IV-Programm Alpenrhein-Bodensee-Hochrhein geschaffen werden soll. Damit will die IBK eine Fördermöglichkeit für die zahlreichen, grenzüberschreitenden Initiativen schaffen, in denen Vereine oder Interessengruppierungen mit wenig Geld gemeinsam Begegnungsprojekte verwirklichen. Auch Klein- und Kleinstprojekte sind ein wichtiges Element der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit, weil sie Kontakte schaffen und Verflechtungen über die Grenzen intensivieren und auf eine breitere Basis stellen. Seitens der Länder und Kantone wird jetzt geprüft, wie eine mögliche Finanzierung aussehen könnte.

IBK-Empfang auf der Seebühne in Bregenz

Am Rande des Top-Medienereignisses der Fußball-Europameisterschaft 08 veranstaltet die IBK am Vorabend des Strategiegespräches vom 27. Juni 2008 im Festspielhaus in Bregenz einen Empfang mit Exponenten aus Politik, Wirtschaft und Kultur aus allen Teilen des Bodenseeraums. Die Veranstaltung findet im Rahmen der vom Land Baden-Württemberg und vom Land Vorarlberg durchgeführten Aktivitäten während der Euro 08 statt.

Impressum:
Der Bodensee-Informationsdienst ist ein Mediendienst der Internationalen Bodenseekonferenz (IBK) - Kommission Öffentlichkeitsarbeit (Hrsg.)

Redaktion:
Andrea Beck-Ramsauer, Klaus-Dieter Schnell (verantwortlich),
Fon: 0049-(0)7531-52722 / Fax: 0049-(0)7531-52869, E-Mail: info@bodenseekonferenz.org

Vertrieb:
Geschäftsstelle der Internationalen Bodenseekonferenz (IBK)
Benediktinerplatz 1 / D-78467 Konstanz oder Postfach 1914 / CH-8280 Kreuzlingen
E-Mail: info@bodenseekonferenz.org / Internet: www.bodenseekonferenz.org